

# LGA771 Mod neuer Prozi - Sleep geht nicht mehr, wie es sein sollte

**Beitrag von „Nordel“ vom 8. November 2019, 23:08**

Ich habe meinem System 2 einen Xeon L5420 verpasst. Vorher habe ich ein angepasstes Bios geflasht. Wenn ich den Rechner starte, wird auch die richtige CPU angezeigt. Wenn das System dann aber booten soll, passiert das nicht. Verbose-mode sagt:

HID: Legacy shim 2

HID: Legacy shim

mehr passiert dann nicht.

ich habe es auch schon mit einem frischen Installstick probieren wollen, aber auch hier kommt diese Meldung.

Liegt der Fehler bei Clover, Catalina, ist das BIOS doch nicht mit den richtigen Microcodes versehen, oder weist das vllt auf die Hardware hin? Evtl. defekt oder die Kontakte liegen nicht richtig aufeinander?

---

**Beitrag von „bounty96“ vom 8. November 2019, 23:32**

Hat das System vorher mit dem Xeon funktioniert?

Ich habe muss sobald ich einen Xeon statt einen C2D/C2Q das Bootflag

"npci=0x2000" bzw. "npci=0x3000" verwenden. Warum auch immer!?

Ich dachte das Bootflag ist für die GraKa. Aber damit funktionieren bei mir Xeon's auf den normalen Sockel 775er Boards. BIOS habe ich immer ein modifiziertes geflasht.

Also ich würde den Fehler am ehesten bei Clover suchen, vorausgesetzt es hat vorher mit dem Xeon E3110 aus deiner Signatur funktioniert.

---

### **Beitrag von „ductator“ vom 8. November 2019, 23:38**

Eine CPU SSDT hattest du erstellt? Die sollte raus, wenn du die CPU wechselst.

---

### **Beitrag von „bounty96“ vom 8. November 2019, 23:43**

Evtl. auch mal mit dem nullcpupowermanagement.kext testen. War bei mir bei manchen Board/Xeon Kombinationen nötig. Hauptsächlich bei Harpertown Xeons wenn ein anderes als MP3,1 SMBIOS benutzt wurde.

Was ich auch mal hatte, dass ich OS X ziemlich zickig in Bezug auf den ICH10 angestellt hat. Hier hat einer der "Orange Icon"-Fixes geholfen um überhaupt zum Installer zu kommen.

Weis ich aber nicht ob das für den ICH9 nötig ist. Aber da der ICH10 ja nur eine leicht veränderte Version des ICH9 ist, ist es ja einen Versuch wert xD

---

### **Beitrag von „Nordel“ vom 9. November 2019, 12:06**

"npci=0x2000" hat funktioniert. Die Kerntemperaturen sind aktuell sehr hoch. Zwischen 58°C und 73°C. Die Spannung wird mit 1.120V angegeben. Beim 2 Kerner waren es 1.072V im idle. Fehler im System? falsche Zahlen? Ich werd heute Abend vllt noch mal den Kühler abnehmen und schauen. Aber bisher hab ich die Kühler immer richtig aufgesetzt. (Wärmeleitpaste habe ich nicht vergessen)

Edid: im BIOS ist die Temperatur mit 34 Grad bei 1.156V angegeben.

Das Ändern des SMBIOS auf MacPro 3.1 brachte keine Veränderung.

Die Spannung bleibt bei mind. 1.120V. Der Zweikerner wurde selbst mit 1.2V nicht so warm, wie dieser Xeon L5420.

Dabei soll dieser Prozess eine niedrigere TDP haben als der Xeon e3110 (übrigens ein 775xeon)

---

### **Beitrag von „bounty96“ vom 9. November 2019, 14:34**

Bei Intel kann man sich nicht wirklich auf die TDP verlassen. Diese sagt eigentlich nicht wirklich was aus. Auf dem angehängten Bild sind mal die beiden CPU's L5420 und E3110 zu sehen. Beide eine niedrige TDP. Beide geben aber mehr Wärme ab als die TDP aussagt.

Ich glaube bei dir kann OS X einfach nur die Sensoren bzw. das BIOS nicht richtig auslesen. Sowas habe ich auch schon bei Win Systemen gesehen, die dann extreme Werte angezeigt haben aber im BIOS alles normal war.

Der einfachste Trick einfach mal mit der Hand an den CPU Kühler ran. Du merkst den Unterschied zwischen 35 Grad und über 50 Grad. Wenn die Temp normal handwarm ist dann würde ich mich nur auf das BIOS verlassen.

Vielleicht fehlen irgendwelche Kexte o. Ä. um die Werte richtig im OS anzeigen zu lassen. Aber bei sowas kenne ich mich nicht aus. Solange das BIOS die richtigen Werte hat ist alles i. O.

---

### **Beitrag von „Nordel“ vom 9. November 2019, 21:41**

Mit dem e3110 haben die Temperaturen gestimmt. Ich habe jetzt die Spannung für die CPU im Bios manuell auf 1V gestellt gehabt. Da das zu wenig war, startet er sich ja neu und lädt wieder alte Einstellungen.

Die Spannung wird unter HWMonitor im Idle wieder mit 1.072 angegeben, die Platinentemperatur liegt bei 34°C und der Prozessorkühler liegt wieder bei 31°C. Soweit so schick. Die Kerntemperaturen liegen zwischen 58- 72°C. Ist die CPU möglicherweise beschädigt? Oder ist das jetzt wirklich ein Software oder Sensorfehler?

Noch ein Problem: Ich habe das SMBIOS auf MacPro 3.1 geändert, weil die CPU dem eher entspricht. Jetzt wird mir aber kein Ton mehr ausgegeben. Als 14.2 ging es. An den Texten kann es also nicht liegen.

---

### **Beitrag von „bounty96“ vom 9. November 2019, 21:54**

Ich denke es wird eher an der Software liegen. CPU's sind eigentlich ziemlich robust. Mir ist es in den letzten 10-15 Jahren nur einmal vorgekommen dass eine CPU teilkaputt gegangen ist.

Ich hatte beim Übertakten auf einem AMD (Phenom war das glaube ich) zu viel Spannung gegeben und dann wurde beim Starten im BIOS schon gleich über 100 Grad angezeigt und Notabgeschaltet. Mit der Hand auf den Kühler habe ich festgestellt dass der noch nicht mal Handwarm war.

Dass die Kerntemperaturen (auch zwischen den 4 Kernen in der CPU) sich unterscheiden ist normal und bei allen CPU's so. Also halt auch die Kerntemperaturen zwischen der was oft einfach nur als "CPU Temperatur" bezeichnet wird.

Auch wenn mir die Kerntemperaturen schon sehr hoch vorkommen, vor allem im Idle, scheint das aber doch ein Auslesefehler zu sein. So lange im BIOS die Steuerung der Lüfter übernommen wird, kannst du aber einfach mal ne Zeit lang beobachten ob es damit Probleme gibt. Nach einem Benchmark vielleicht mal per Hand die Temperatur am Kühler überprüfen.

Nach dem Ändern des SMBIOS könntest du mal eine andere Layout-ID testen um wieder Ton zu bekommen.

## **Beitrag von „Nordel“ vom 9. November 2019, 23:59**

Ich kann mich auf den Kopf stellen, da kommt kein Ton. Ich sollte alle möglichen IDs probiert haben, mit und ohne FixHDA. Das ist doch kurios. Weshalb geht es, wenn ein iMac 14.2 konfiguriert ist und als MacPro3.1 nicht?

Ich revidiere: habe gerade die config.plist mit dem imac14.2 SMBIOS eingesetzt. Der Ton fehlt jetzt auch hier. Das ist aber exakt die Datei, mit der der Sound vorher ging. Die einzige Änderung hier ist das Hinzufügen von "npci=0x2000"

Meine aktuellen Bootflags sind:

dart=0

kext-dev-mode=1

-no\_compat\_check

npci=0x2000

---

## **Beitrag von „bounty96“ vom 10. November 2019, 00:17**

Dann liegt das mit dem Ton schonmal nicht am SMBIOS.

Ab und zu stellt sich OS X schon zickig an. Hatte auch schon Probleme wo eine vorher funktionierende Konfiguration nicht mehr ging...

Ich gehe davon aus dass du AppleALC.kext zusammen mit Lilu.kext benutzt.

Sind diese aktuell? Hast du einen Grund warum du das "kext-dev-mode=1" Bootflag benutzt?

Evtl. mal npci=0x3000 probieren. Soweit ich weis ist dieses Bootflag für den Bereich Grafikkarte. Warum das bei einer Xeon CPU nötig ist weis ich auch nicht. Deswegen könnte es ja sein dass der Ton damit geht.

---

### **Beitrag von „Nordel“ vom 10. November 2019, 00:33**

npci=0x3000 hat keine Besserung gebracht. Kext-dev-mode=1 ist ein Überbleibsel aus einer Capitan-konfiguration. Danke für den Hinweis. hab es gegoogelt und gelöscht.

AppleALC und Lilu sind aktuell.

---

### **Beitrag von „bounty96“ vom 10. November 2019, 00:55**

Wird deine Soundkarte im Systembericht überhaupt angezeigt oder ist diese in den Systemeinstellungen einfach nur ausgegraut?

---

### **Beitrag von „Nordel“ vom 10. November 2019, 08:25**

Da wird gar nichts mehr angezeigt.

So! Jetzt geht es. Ich habe aber keine Ahnung, weshalb. Ich habe alle kexte ausgetauscht. Die sollten eigentlich alle aktuell gewesen sein, zumal ich die Texte gestern nach und nach schon einmal ausgetauscht hatte. Aber heute, alle auf einmal und plötzlich klappt es...

---

### **Beitrag von „bounty96“ vom 10. November 2019, 19:21**

Hm komisch. Das wäre das nächste gewesen was ich vorgeschlagen hätte.

Vielleicht hat ein Kext was abbekommen oder ist iwie korrupt geworden oder Ähnliches.

Warum es beim einzeln austauschen nicht, aber beim gesamten Austausch der Kexte jetzt geklappt hat wird dir wohl keiner beantworten können.

Aber super dass es jetzt wenigstens funktioniert.

---

### **Beitrag von „Nordel“ vom 28. Januar 2020, 22:18**

Es gibt mal wieder etwas neues in meinem alten System. Ich habe mir einen weiteren LGA771 Xeon zugelegt (E5450) und in das P35-DS3 gesetzt. Läuft auch soweit. CPU rein, BIOS resetet und wieder die alten Einstellungen vorgenommen, System hochgefahren. Alte Einstellungen ist nicht ganz richtig, denn die CPU ist "übertaktet" statt 9x333Mhz läuft das System mit 9x400Mhz. Genau so war es auch bei meinem 2kern Xeon. Jetzt hat dieser Xeon wieder das Problem, das auch der 2kerner hatte: Der Ruhezustand geht nur, wenn er sich selbst schlafen legt. Über den Apfel und dann Ruhezustand legt er sich zwar schlafen, aber schaltet sich auch prompt wieder ein. Clover und Kexte sind aktuell.

Kann es mit dem FSB auf 400Mhz zusammenhängen? Ich habe den Standard 9x333 getestet, aber das brachte keine Änderung.

Maus und Tastatur (beides an einem USB Empfänger) schalten sich nach 8 Minuten komplett ab. Stelle ich ein, dass der Rechner nach 9 Minuten Inaktivität in den Ruhemodus wechseln soll, tut er das. Über Hackintool kann ich keine Änderungen im Bereich USB tätigen. Da wird Nichts angezeigt, aber alle USB funktionieren. Ich nutzte eine angepasste DSDT, sollte die von Griven hier aus dem Forum sein.

Unter dem L5420 klappte es ganz wunderbar. Mich wundert es, dass es jetzt solche Probleme gibt, obwohl ich "nur" die CPU gewechselt habe.

Vllt weiß ja ein alter Hase aus den LGA 775/771-zeiten Rat?!

---

### Beitrag von „derHackfan“ vom 28. Januar 2020, 22:43

#### [Zitat von Nordel](#)

Vllt weiß ja ein alter Hase aus den LGA 775/771-zeiten Rat?!

Da fällt mir so auf Anhieb unser LuckyOldMan ein, vielleicht kann er beizeiten hier im Thread mal seinen Xeon Senf abgeben. 😊

Gruß derHackfan

---

### Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 29. Januar 2020, 09:42

#### [Zitat von derHackfan](#)

vielleicht kann er beizeiten hier im Thread mal seinen Xeon Senf abgeben

Das dürfte dann aber kein "Löwen-Senf" werden - eher der laue "Düsseldorfer"! 😊

Ich bin zwar ein Freund der 775er Bretter (s. Sig) und habe Dank [derHackfan](#) auch einen X5450



im Einsatz, aber um Derlei wie Ruhezustand, Schläfchen halten etc. habe ich mich nie gekümmert. Die waren m. W. immer an. Was die Kisten gemacht haben, während ich weg war? Keine Ahnung - ich habe nicht drauf geachtet.

Insofern dürfte ich keine große Hilfe sein.

Interessant aber zu lesen, dass man ein Gigabyte GA-P35-DS3 bis Catalina hochkitzeln kann. Beim GA-G41M Combo war bei mir bei Sierra Schluß - Versuche Richtung HS waren nicht zielführend. Da sieht man die Auswirkungen hinsichtlich Chipsätze.